

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Peltzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[4514.] Troppau, im Januar 1858.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit Rücksicht auf die vermehrten Arbeiten meines Verlags- und Druckerei-Geschäftes mich veranlasst gefunden habe, meine hierorts unter der protokollirten Firma „*Alf. Trassler*“ bestehende Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nach hierzu eingeholter Bewilligung des hohen k. k. schles. Landespräsidiums an meinen bisherigen *Procuraführer* Herrn *Herrmann Kolck* zu übertragen.

Nachdem Herr *Herrmann Kolck* das gesammte Inventarium meiner Sortiments-Buchhandlung sammt allen Activis käuflich an sich gebracht und auch die laufende Abrechnung übernommen hat, so wird derselbe diese Handlung in Zukunft für seine eigene Rechnung und unter seiner eigenen Firma unverändert fortführen.

Es erlischt sonach die dem Herrn *Herrmann Kolck* für meine Sortiments-Buchhandlung ertheilte *Procura*, und werde ich selbst meine protokollirte Firma „*Alf. Trassler*“ in Zukunft nur für mein Verlagsgeschäft, welches unverändert fortbesteht, zeichnen.

Indem ich Sie von der vorstehenden Mittheilung gefälligst Kenntniss zu nehmen ersuche, danke ich zugleich für das mir in Betreff meiner Sortiments-Buchhandlung geschenkte Vertrauen, welches ich mir fernerhin auch für mein Verlags-Geschäft erbitte, und erlaube mir, Ihnen meinen bisherigen *Procuraführer* und nunmehrigen Nachfolger Herrn *Herrmann Kolck* auf das angelegentlichste zu empfehlen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit  
**Alf. Trassler.**

Troppau, im Januar 1858.

P. P.

Bezugnehmend auf das vorstehende Circular des Herrn *Alfred Trassler*, beehre ich mich, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuthellen, dass ich nach erlangter behördlicher Concession dessen Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung sammt allen Activen käuflich an mich gebracht und gleichzeitig auch die Abrechnung und Ausgleichung der allfälligen Passiven dieser Handlung übernommen habe.

Ich werde demnach das *Alf. Trassler*'sche Sortimentsgeschäft von nun an unter meiner eigenen handelsgerichtlich protokollirten Firma:

„**H. Kolck**“

die ich in der nachstehenden Weise zeichnen werde, unverändert fortführen.

Während meiner beinahe 14jährigen Thätigkeit im Buchhandel in den geehrten Handlungen der Herren *H. L. Voigt* in *Königsberg*, *C. W. Lichtfers* in *Neuwied*, *J. C. B. Mohr* in *Heidelberg*, *Carl Goepel* in *Stuttgart*,

*Carl Pfaundler* in *Innsbruck*, *Otto Schüler* hier und *Lauffer & Stolp* in *Pesth*, und nachdem ich mein jetziges eigenes Geschäft durch fast 2 Jahre als selbstständiger *Procuraführer* zur vollsten Zufriedenheit meines bisherigen Herrn Chefs *Alf. Trassler* geleitet habe, glaube ich mir die nöthigen Erfahrungen gesammelt zu haben, um dasselbe auch ferner mit Erfolg fortzuführen.

Ich hoffe sonach keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mir auch ferner offene Rechnung zu erhalten. Eine weitere Aenderung, als die der Firma, findet nicht statt, und wollen Sie hiervon in Ihren Büchern gefällige Vormerkung nehmen.

Novitäten werde ich, wie bisher, selbst wählen, und bitte ich, mir Ihre Anzeigen und Circulare schnellstens zugehen zu lassen.

Durch die prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich stets bemüht sein, unsere Geschäftsverbindung so angenehm als möglich zu machen.

Meine Commissionen werden auch ferner die Güte haben zu besorgen:

Herr *H. Haessel* in Leipzig,  
Herren *Prandel & Meyer* in Wien,  
Löbl. *J. G. Calve'sche* Buchh. in Prag,  
und werden dieselben stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung sofort baar einzulösen.

Schliesslich nochmals um Ihr ferneres geneigtes Vertrauen bittend, empfehle ich mich Ihrem freundlichen Wohlwollen und zeichne

Mit ganz besonderer Hochachtung  
**Herrmann Kolck.**

Wird zeichnen:

*H. Kolck.*

[4515.] P. P.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Zweiggeschäft in

**Meerane**

begründet habe. Dasselbe wird von hier aus fortirt, und Bedarf auch ferner gewählt.

Dagegen ersuche diejenigen Herren Verleger, denen die Verbindung mit mir angenehm geworden ist, mich durch besondere Einsendung von

Prospecten,

Inseraten ½ Kosten,

1000 Beilagen mit Firma: Meerane in der Cultivirung dieses noch ziemlich sterilen Bodens freundlichst zu unterstützen.

Hochachtend

Glauchau, 27. März 1858.

**Th. Moritz.**

[4516.] Berlin, im Februar 1858.

P. P.

Den verehrten Sortimentshandlungen beehren wir uns, die ergebenste Anzeige zu machen, daß Herr *B. Hermann* in Leipzig die Güte gehabt hat, unsere Commissionen zu übernehmen, und behalten wir uns vor, in nächster Zeit von unseren Verlagsunternehmungen weitere Mittheilungen zu machen. Handlungen, welche Verlagzettel in Rücksicht des Volksgartens an

uns gerichtet haben, diene zur gefl. Nachricht, daß uns diese wegen mangelnder Communication in Leipzig nicht zugegangen sind. Dieselben wollen ihren Bedarf gefl. noch einmal verlangen.

Ergebenst

**Rob. Geurich's** Verlagsbuchh.

## Verkaufsanträge.

[4517.] Ein guter Verlag neuer Jugendschriften u. d. d. seine Geltung bereits gefunden hat und eine sichere Rente abwirft, soll verkauft werden. Für junge Buchhändler, die über ein Capital von 3—4000  $\text{fl}$  zu verfügen haben, bietet sich dadurch eine gute Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Adressen unter H—T. # 101. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[4518.] Im Verlage der Königl. Geh. Oberhofbuchdruckerei (*R. Decker*) in Berlin ist soeben erschienen:

Das vom 1. April a. c. ab gültige Reglement für die telegraphische Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein. Amtl. Ausg. gr. 8. Geh. Preis 5  $\text{Syl}$  ord., 3½  $\text{Syl}$  netto. Wir bitten fest zu verlangen.

[4519.] Bei dem Beginne eines neuen Semesters erlauben wir uns, den in unserem Verlage erschienenen französischen Briefsteller in Erinnerung zu bringen:

## Secrétaire universel.

Traité complet et gradué de  
Correspondance

à l'usage des écoles, ou recueil des meilleures lettres parues jusqu'à ce jour.

Par

*A. Gros Claude,*

Professeur de la langue française.

1<sup>re</sup> Partie: Pour la jeunesse.

2<sup>e</sup> Partie: Pour l'âge mûr.

3<sup>e</sup> Partie: Pour le commerce.

Preis à Band 15  $\text{Syl}$  ordinär.

Für die Gebiegenheit desselben spricht die bereits erfolgte Einführung auf mehreren Lehranstalten, und es dürfte Ihnen die weitere Verbreitung desselben nicht schwer fallen. Freieremplare für Lehrer und Instituts-Vorsteher stehen bei Angabe des Bedarfs gern zu Diensten.

Wir geben in Rechnung 33½% Rabatt, gegen baar 40% Rabatt, und bei beiden Bezugsweisen schon bei 10 auf einmal bezogen ein Freieremplar. Jeder Band wird einzeln abgegeben und ist auch einzeln veräußlich.

Leipzig, den 24. März 1858.

**Reichenbach'sche** Buchhandlung.